

TAXI JUNG
044 271 11 88
Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb
 Breitensteinstrasse 19 CH-8037 Zürich
 Tel. +41 44 271 11 88 Fax +41 44 271 47 20
 info@taxijung.ch www.taxijung.ch

Atemwegs- Apotheke Höngg

Apotheke Höngg
 Beatrice Jaeggi-Geel
 Limmattalstrasse 168
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 71 16

BRIAN BBI
 DS Action Kautschukband Fr. 545.-
 Uhren und Goldschmiede
 Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
 Telefon und Fax 044 341 54 50

Belle Hair
 DAMEN + HERREN
 COIFFURE RÜTHIHOFFSTRASSE 15
 044 341 19 56
 Gratis P

kompetent!
Lebensmittel-Allergie?
 Wir beraten Sie in **Ernährungsfragen**

REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
 ERNÄHRUNGSBERATUNG
 Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich, ☎ 044 341 46 16

HÖNGG AKTUELL

Neuzuzüger-Anlass des Quartiervereins Höngg
 Donnerstag, 24. September, 19 Uhr, Neuzuzüger- und Höngger-Anlass, Treffpunkt reformierte Kirche.

Traditionelle Chinesische Medizin
 Freitag, 25. September, 10 bis 17 Uhr, Tag der offenen Tür im Sino-vital Zentrum für TCM, Regensdorferstrasse 15.

Herbstmode- Apéro
 Freitag, 25. September, 13 bis 18.30 Uhr und Samstag, 26. September, 9 bis 16 Uhr, 25 Jahre Mode il punto, Regensdorferstrasse 19.

Vernissage
 Freitag, 25. September, ab 17 Uhr, Treppenhaus-Bilder-Vernissage, Annelies Schlegel, Singlistrasse 19.

Art Forum
 Freitag, 25. September, 17.30 bis 20 Uhr, Eröffnung der Galerie Keller-R. Lendenmann mit Ausstellung, Limmattalstrasse 265.

Ökumenischer FraueTräff: Infos zu Essstörungen
 Samstag, 26. September, 9 Uhr, psychologische Aspekte von Essstörungen, im Pfarreizentrum Heilig Geist.

30 Jahre Cevi Züri 10
 Samstag, 26. September, ab 14 Uhr, Jubiläumsprogramm, nahe ETH Hönggerberg für Kinder und Erwachsene. Ab den Bushaltestellen ETH und Hönggerberg ist der Weg ausgeschildert.

INHALT

Visionen der eigenen Zukunft	3
Eine Renovation wie zum 25-Jahr-Jubiläum	3
Dorfplatz	5
SVH spielte unentschieden	6
Neue Uniformen für den Musikverein Zürich-Höngg	8
30 Jahre Cevi	8

8-20 Uhr TV-Reparaturen
immer aktuell 0442721414
TV GRUNDIG
 Fernseh-Reparatur-Service AG
 Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Höngg hat noch viele Visionen

Höngg feiert 75 Jahre Eingemeindung durch die Stadt Zürich. Doch wie sieht Höngg in 75 Jahren, im Jahre 2084 aus? Was bleibt oder was verändert sich? Wie lebt man dann zusammen?

BEAT HAGER

Vereine, soziale Institutionen und Parteien haben sich mit der Zukunft von Höngg auseinandergesetzt, Bilder gemalt, Texte geschrieben, Thesen formuliert und Visionen erarbeitet. Am vergangenen Freitag präsentierte der Quartiertreff Höngg mit der Veranstaltung «Marktplatz – im Wandel der Zeit» viele spannende, fantastische und originelle Beiträge, wie das Quartier in 75 Jahren aussehen könnte. «Bereits im vergangenen Januar lancierten wir das Projekt und seit diesem Frühling sind wir eifrig am Sammeln von Visionen», so Barbara Käser, Leiterin des Quartiertreffs Höngg, und weiter: «Das Echo war dabei überraschend positiv.» So entstand dank der aktiven Mitarbeit von Vereinen, sozialen Institutionen und Parteien ein Marktplatz der Visionen.

Viele Köpfe ersannen verschiedenste Ideen

Teilnehmer wie die Nachbarschaftshilfe, die Spitex, die SP 10, das Ortsmuseum oder der Claro-Weltladen zeigten mit einer Ausstellung auf, wie Höngg im Jahre 2084 aussehen dürfte und wie die Menschen dann viel-



Planspiele und vieles mehr sorgten für spannende Diskussionen im Quartiertreff. Foto Beat Hager

leicht wohnen. So präsentierte die Spitex Zürich-Mitte/West, Zentrum Höngg, eine Spitex-Power-Station zum Preis von 9500 Franken. Dieses vollautomatische Gerät verfügt über einen direkten Kontakt zur Spitex-Informationsstelle und dem Spitex-Arzt via Bildschirm und ist sprachgesteuert. Die SP 10 sieht als Visionen für Höngg einen Platz der Begegnung mit einem autofreien Meierhofplatz

und Höngg wird zum Pionierquartier für die 1000-Watt-Gesellschaft.

Eine Standseilbahn von der Limmat via Meierhofplatz fährt bis zum Hönggerberg, in Tram und Bus werden Bars eingerichtet und während den Fahrten können Kurse besucht werden. Das Ortsmuseum stellte sich die Frage, wie mehr Leute für die Mitarbeit im Ortsmuseum gewonnen werden könnten. Um dieses

Ziel erfolgreich anzustreben, wird der Fokus auf flexible Öffnungszeiten gelegt. Die Nachbarschaftshilfe ist überzeugt, dass der Verein künftig im Sozialbereich eine sehr wichtige Rolle einnehmen wird und das Angebot somit ausgebaut werden muss. Auch auf spielerische Art wurde ausgetauscht, wie Höngg in Zukunft aussehen könnte: Matthias Anderegg vom Improvisationstheater «anundpfirsich» stellte auf lockere Art und Weise die Frage, wie gross ein Computer im Jahre 2084 wohl sein wird und wie hoch das Rentenalter.

Zwischen Technik und Menschlichkeit

Als Moderator führte Roman Dellsperger von der Gemeinwesenarbeit Waidberg durch den Abend und zeigte sich sehr überrascht und erfreut über die zahlreichen Visionen. Aus den Dialogen entstanden viele Zukunftsideen. Ein Anschluss von der Werdinsel an die Ostsee durfte ebenso wenig fehlen wie ein Begegnungszentrum mit Vernetzungsmöglichkeiten. Doch trotz einem hochtechnischen Standard dürfte der zwischenmenschliche Aspekt auch in dieser Zeit noch an erster Stelle kommen. «Die Diskussion war eine interessante, lust- und humorvolle Sache. Doch ohne Engagement und ehrenamtliche Arbeit geht es nicht», zog Dellsperger Bilanz. Beim anschließenden Apéro wurden die Diskussionen weitergeführt bis der Abend selbst – Vergangenheit war.

Sechs Tickets für die Paldauer zu gewinnen

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit dem OK Wümmetfäscht drei Mal zwei Tickets für das Konzert am Höngger Wümmetfäscht.

Das diesjährige Wümmetfäscht wird anders, denn Höngg feiert vom 16. bis 18. Oktober mit dem traditionellen Wümmetfäscht auch seine 75-jährige Zugehörigkeit zur Stadt Zürich. Wie die Organisatoren sagen, wird es ein Fest der Superlative.

Als Startschuss zum Fest tritt die österreichische Schlagerband «Paldauer» auf. Topunterhaltung bis Mitternacht, den Alltag beiseite schieben, Optimismus tanken, Gefühle geniessen – das alles bietet die Musik der Band aus der Steiermark. Die einmalige Lichtshow und der angenehme Sound werden diesen Abend zum unvergesslichen Erlebnis machen. Wer die sechs Jungs aus unserem Nachbarland und vielleicht Hits wie «Tanz mit mir, Corinna», «Na endlich du»

und «Düsseldorfer Girl» live erleben will, hat jetzt die einmalige Chance, Tickets zu gewinnen: Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Tickets für den Auftritt am Freitag, 16. Oktober, am Wümmetfäscht.

Mitmachen und gewinnen

Wer zwei Tickets gewinnen will, sendet bis am Dienstag, 29. September, 10 Uhr, ein Mail an redaktion@hoenger.ch oder ebenfalls bis Dienstag, 29.

September (Posteingang) eine Postkarte an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 11, 8049 Zürich. Stichwort «Paldauer» nicht vergessen. (pr)

Weitere Tickets für die Paldauer für 40 Franken gibt es beim Flughafenbeck Steiner Wartau, Limmattalstrasse 276; Zürcher Kantonalbank, Regensdorferstrasse 18; ES-Technik, Limmattalstrasse 151 und bei Dialog Mode, Limmattalstrasse 184.

Nie mehr geblendet
 dank dem SkyPol-Sonnenschutzglas für alle Lichtverhältnisse.
 Für Strassenverkehr, Wassersport oder einfach bei Sonnenschein.

Augenoptik Götti
 Brillen + Kontaktlinsen
 Jürg Götti
 Master of Science in Clinical Optometry
 Kinder- und Sportoptometrist
 Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Ihre Vorteile – dank SkyPol®

- Steigert das Kontrastsehen
- Keine störenden Reflexe
- Optimierte Blendschutz
- 100% UV-Schutz ist Standard
- Äusserst bruchfest

Die neuste Generation von Sonnenschutzgläsern

Visionen der eigenen Zukunft

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Höngg in 75 Jahren» im Quartiertreff Höngg haben Kinder und Jugendliche einen Blick in die Zukunft gewagt – die einige von ihnen noch erleben werden. Nächsten Mittwoch treten sie mit ihren Visionen in Form von Vorträgen, Videos und Zeichnungen an die Öffentlichkeit.

FREDDY HAFFNER

«Wie sieht Höngg in 75 Jahren aus?» Diese Frage wurde auch ganz gezielt Kindern und Jugendlichen aus Höngg gestellt, die sich somit mit ihrer eigenen Zukunft auseinandersetzen sollten – obwohl ihnen dies meistens gar nicht bewusst war, wie Thomas Nigg, Sekundarlehrer im Schulhaus Lachenzelg, berichtet. Nigg, der seit 1970 in Höngg Schule gibt, liess seine und drei andere Primar- und Sekundarklassen Aufsätze zum Thema schreiben. Herausgekommen sind eindrucksvolle Visionen, wie er berichtet: «Die Bandbreite reicht von «Alles ist wahnsinnig modern»



Höngg hat viele Visionen, das zeigte bereits die Kunstausstellung im Quartiertreff, jetzt doppelten die Jungen nach.

Foto Freddy Haffner

bis «alle Kinder hängen an den Drogen und Höngg ist nur noch ein Jun-

kendorf.» Dass Letzteres wohl nicht Realität werden wird, da die Welt

ja irgendwie weiter existieren muss, wurde den jungen Visionären erst bewusst, als sie die eigenen Texte vor der Klasse lesen mussten. «Doch das ist die Freiheit der Autorenschaft», merkt der erfahrene Lehrer an und fügt hinzu, dass sich viele wohl auch nicht bewusst waren, dass sie dann zumal 90 Jahre alt sein werden.

«Wie war denn die Zukunft vor 25 Jahren?»

Auf die Frage des ehemaligen Schülers im Turnunterricht, wie wohl die Antworten vor 25 Jahren ausgefallen wären, meinte Thomas Nigg lachend: «Nicht gross anders – gut, der Umweltschutzgedanke wurde damals unter den Jungen nicht so stark thematisiert und Zukunftsangst, wie sie heute manifest ist, stand ebenso wenig im Zentrum wie die Frage nach den zu Ende gehenden Ressourcen.» Heute spiele dies alles mit rein, wenn Junge in die Zukunft blicken, fügt er an. Jedenfalls seien es interessante Aufsätze und alle seien gespannt auf die Reaktionen des Publikums.

Weiterverfolgen werde man das Thema danach aber wohl kaum, denn die Prioritäten lägen nun ganz klar im nächsten Sommer: Die Schulzeit geht dann für seine Klasse zu Ende und es muss für alle eine Anschlussmöglichkeit gefunden sein.

Und wie auf ein Stichwort kommt gerade eine Schülerin mit zehn fertigen Lehrstellenbewerbungen ins Schulzimmer. Nigg lobt sie für die Arbeit und hilft weiter – die Zukunft hat bereits begonnen.

16 von den Klassen ausgewählte Texte werden von den Autorinnen und Autoren vorgetragen. Ebenfalls erstmals gezeigt werden die Videobeiträge, die Jugendliche im Rahmen eines Filmprojekts des «Hönggers» und der Zunft Höngg diesen Juni drehten sowie verschiedene Zeichnungen von Kindern zum Thema «Höngg in 75 Jahren». Mittwoch, 30. September, 18 bis 19.30 Uhr, anschliessend kleiner Imbiss. Quartiertreff Höngg, Limmatstrasse 214.



Organisationskomitee Wümmetfäscht

Handel  Gewerbe Höngg

miteneand geht's besser



Quartierverein Höngg

Höngger 

UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG

75 Jahre Eingemeindung: Wir feiern am Wümmetfäscht, 16. bis 18. Oktober, Infos: www.wümmetfäscht.ch

Eine Renovation wie zum 25-Jahr-Jubiläum

Das Haus ist eines der letzten, das dem Abriss und Neuaufbau im Höngger Zentrum entgangen ist – man sah es ihm an. Nun wird die Fassade renoviert. Kein Geschenk an Jutta Müller von der Boutique il punto, doch sie freut sich trotzdem.

FREDDY HAFFNER

Seit 25 Jahren führt Jutta Müller die Boutique il punto an der Regensdorferstrasse 19. Als sie damals eröffnete – als Fachgeschäft für Wolle und Strickwarenartikel –, wurde sie von der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich, Besitzerin des Hauses, gefragt, ob sie das wirklich wolle, denn der Vertrag war auf ein Jahr befristet. Und dies ging so weiter: Mal wurde ihr die Lokalität für ein, dann für drei Jahre zugesichert. Der aktuelle läuft im September 2011 aus. «Doch nun», so Müller, «da renoviert wird, glaube ich kaum, dass in zwei Jahren Schluss sein wird.»

Doch renoviert wird derzeit nur die Fassade – innen bleibt alles beim

Alten. Für Jutta Müller heisst dies: weiterhin kein warmes Wasser und kein WC. Aber damit lebt sie seit 25 Jahren im «il punto». «Das nehme ich in Kauf, dafür ist der Mietzins hier anständig», nimmt es die Geschäftsfrau gelassen.

Doch vor zwölf Jahren hätte Jutta Müller den Vertrag beinahe nicht verlängert: Ihr Mann war verunfallt und sie wollte das Geschäft aufgeben. Ihr Schwiegersohn, Besitzer einer Modehandelsfirma im Textil- und Mode-Center Zürich (TMC), war es, der sie mit einer einfachen Frage konfrontierte: «Was», so fragte er damals, «willst du den ganzen Tag zuhause machen?» Darauf wusste sie keine Antwort und so wird heuer das 25-Jahre-Jubiläum gefeiert.

Vom Stricken zur Mode

Doch längst nicht mehr als Fachgeschäft für alle Strickbegeisterten, denn mit dem Entschluss damals, weiter zu machen, kam auch die Veränderung hin zur Modeboutique. Bei ihrem Schwiegersohn bezieht sie



Hatte eine Fassadenrenovation nötig: Das Haus an der Regensdorferstrasse 19.

Foto Freddy Haffner

ein Sortiment an aktueller Mode der Marken Vanilia, Via Appia und Via Appia Due in den Grössen 36 bis 52/54. Von den beiden letztgenannten Marken bietet «il punto» auch ex-

klusiv die Musterkollektionen an, anhand deren andere Firmen im TMC ihr Sortiment bestellen. Im «il punto» sind die Einzelstücke zur Hälfte des künftigen Ladenpreises erhältlich.

«Aber», so Müller, «da es Musterkollektionen sind, eben nur in den Grössen 38/40 oder 44/46.» Wer die richtige Grösse trägt, hat also Glück.

Auf die Frage, ob sie denn nie die Zeit vermisste, in der Wolle ihr Berufsleben bestimmte, lacht Jutta Müller und greift nach der Strickerei auf dem Stuhl neben sich: «Ich stricke ja noch immer und Trix Landis auch. Sie macht all die Kinderartikel, die wir noch verkaufen.» Und ausschliesslich für treue Kunden von früher bestellt sie manchmal sogar noch Wolle, unter anderem auch für die Produkte des Basars der reformierten Kirche.

Rückblickend staunt Jutta Müller selber, denn nie hätte sie gedacht, damals, 1984, dass sie dereinst ein Vierteljahrhundert «il punto» feiern würde. Sie verrät ihr Alter und fügt an, dass sie es genieisse, jederzeit aufhören zu können. Noch aber ist es ihr eine Freude, hier im eigenen Geschäft zu sitzen, zu stricken und ihre zahlreichen Kunden zu beraten. «Dank meinen Kunden bin ich noch hier, im «il punto», betont sie und die Nadeln klappern leise weiter...

Höngger Volks-Armbrustschiesen

Sehr angenehmes Wetter, gute Beteiligung und eine feine Küche haben das diesjährige, traditionelle Höngger Armbrustschiesen ausgezeichnet.

Genau 120 Teilnehmer haben sich vergangenes Wochenende in der Kunst des sportlichen Armbrustschiesens versucht. Für einige war es das erste Mal, für andere ist es bereits ein lieb gewonnener Anlass geworden. Während am Donnerstag und Freitagabend der Schiessstand und die Wirtschaft ausgebuht waren, hätten am Samstag noch einige Interessierte ihren Platz gefunden.

Im Gruppenwettkampf waren leider einmal mehr die Firmen von Höngg nicht vertreten. Umso erfreulicher war die rege Teilnahme in der

Kategorie Vereine. Neun Gruppen à vier Schützen haben um den Wanderpokal gekämpft. Den Preis in Empfang nehmen durfte die Gruppe Sterneföfi 300 m (Gewehrscützen) vor dem Seriensieger Ski Club Schneehaus 1.

Favoriten dominierten

Erwartungsgemäss dominierten die Schützen des EKZ des Kantons Zürich den Wettkampf der Gäste. Von den 14 beteiligten Gruppen stellte die initiative Firma allein deren zehn. Sieger wurde Alti Bülacher vor CCR Hausen und den Pensio-

nären, alle EKZ. Erfreulich war auch die Beteiligung bei den Jugendlichen. 19 Mädchen und Knaben kämpften in zwei Kategorien der Jahrgänge 93 bis 96 und 97 bis 99. In jeder Altersgruppe wurden drei Pokale abgegeben. Die Sieger sind: Michel Copat vor Stefan Zingeler und Dave Neff bei den 13- bis 16-Jährigen und Marina Nikkolajevic vor Tabea Gandola und Mara Marty bei den Zehn- bis Zwölfjährigen. Die Armbrustschützen Höngg gratulieren und freuen sich bereits auf das nächste Jahr zur gleichen Zeit.

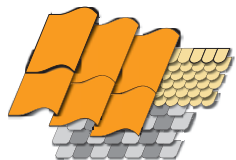
Eingesandt von Peter De Zordi

Die Gruppe der besten Tätsch-Schützen von Watt (Jugendschiessen mit alten Armbrüsten mit Hanfsehnen).



Alle Resultate sind auf <http://www.ashoengg.ch> abrufbar.

Die Mitglieder des Vereins Handel und Gewerbe Höngg bürden für Qualität, Fachkompetenz und Kundenfreundlichkeit. HGH – näher als Sie denken!
www.hoengg.ch



«Wir steigen jeder und jedem aufs Dach – rein beruflich, seit 75 Jahren, in vierter Generation.»



© Foto: Video Peyer, Zürich-Höngg

René Frehner,
Frehner Bedachungen
Limmattalstrasse 291
Telefon 044 340 01 76

Handel  **Gewerbe Höngg**
miteinander geht's besser

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape



Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Zwei mal zwei Tickets für «Rock the Ballet» haben gewonnen:
F. Haller, 8046 Zürich, und J. Kilchör, 8049 Zürich

Schweizerische Gesellschaft
für Boden- und Felsmechanik (SGBF)

Wir suchen eine/einen

Sekretärin/Sekretär

40% – 50%

Als Alleinssekretär/in sind Sie zuständig für das Führen des Sekretariates der SGBF. Dazu gehören die Organisation von Studientagungen, das gesamte Rechnungswesen, Korrespondenz etc.

Sie verfügen nebst stilsicherem Deutsch über gute Französisch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, über gute Kenntnisse sowie Erfahrung und sicheren Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln.

Sie sind vertraut und sicher in der Führung und im Abschluss einer einfachen Buchhaltung mit modernen Informatikmitteln. Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit im dynamischen Hochschul Umfeld, flexible Arbeitszeiten, einen modernen Arbeitsplatz und kollegiale Arbeitsatmosphäre. Der Arbeitsplatz befindet sich an der ETH Hönggerberg in Zürich.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Herren Dr. Markus Caprez oder Dr. Erich Pimentel, Telefon 044 633 25 32 oder 044 633 27 39, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik,
z.Hd. Dr. M.Caprez, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich

Lachen oder Lächeln

Christine Demierre
Herzhaftes Lachen steckt an, mit einem Lächeln hingegen öffnen Sie Ihr Herz, entspannen die Situation; das Zurücklächeln der Empfangenden ist der Dank für die Gebenden.

Ihre Limmatt-Apotheke

**LIMMAT
APOTHEKE**
Telefon 044 341 76 46

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Lucina
M
a
n
u
e
l
l
a

Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

Fahrschule Beerli, Tel. 079 437 27 00



6. Oktober: Verkehrskunde Fr. 140.–
20. Oktober: Nothelfer für Fr. 85.–
wöchentliche Motorrad-Grundkurse
(März bis November)

www.fahrschule-beerli.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Der Männerchor Höngg lädt ein zur
Metzgete auf dem Bauernhof

bei der Familie Willi-Bosshard
Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)

Freitag, 2. Oktober 2009
18.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Samstag, 3. Oktober 2009
11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Live-Musik
- Heuspringen
- Wettmelken für jedermann/-frau
- Tierli für die Kleinen
- Frischer Bauernmarkt
- Spanferkel am Grill (nur Samstag)

Inserat mitbringen –
1 Blut- oder Leberwurst gratis!

Patronat Quartierverein Höngg
Männerchor Höngg **MCH**

Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen

mit Renate Maile-Baur, Diplom-Psychologin



«Zu dick? Zu dünn?»

Psychologische Aspekte
bei Essstörungen

Wir müssen essen, um leben zu können. Aber essen ist weit mehr: Es ist auch Genuss und Lebenslust, es ist Gelegenheit zum Zusammensein und Miteinanderreden. Für viele Mädchen und Frauen fallen diese positiven Seiten des Essens weg. Für sie wird das Essen zum Problem. Sie entwickeln schwere

Essstörungen wie Magersucht, Bulimie oder Esssucht. Was sind die Ursachen und welche Hilfen gibt es? Wie kann man Essstörungen erkennen und was kann man vorbeugend tun?

Samstag, 26. September, 9 bis 11 Uhr

Pfarrzentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

Informationen bei Daniela Scheidegger, Tel. 043 311 30 30
oder: www.refhoengg.ch

Kosmetik und Fusspflege

Kosmetik:
Gesichtspflegen
Haarentfernungen

Fusspflege:
kosm. Fusspflege
Wellness für die Füsse
Nail Art

www.kosmetik-patricia.ch

Patricia Rechberger
dipl. Kosmetikerin
dipl. Fusspflegerin
Mitglied des SFPV

1 m Oberen Boden 72
8049 Zürich
Tel. 079 404 83 25



Die Schule für Menschen in
der zweiten Lebenshälfte

gratis Probestunde

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
dorothee.landolt@bluewin.ch

Tel. 079 344 94 69

Auch kleine
Inserate
erzielen
Beachtung!
Dieses Inserat
kostet nur
Fr. 50.–
inkl. MwSt.

Telefon
043
311 58 81

Blut spenden –
Leben retten



Dringend gesucht: Babysitter

Interessierte, engagierte Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene bis zum Grossmami, die gerne Kinder unterschiedlichen Alters hüten möchten, sind herzlich willkommen. Die Bezahlung richtet sich nach Alter und Qualifikation.

Weitere Auskunft erteilt:
Tosca Lattmann, Frauenverein Höngg,
Telefon 079 536 66 63
tosca.lattmann@bluewin.ch

Wir kaufen Autos

Jeder Preisklasse ab Jg. 2000

Pw aller Marken und Art.
Sportwagen und Lieferwagen aller Art.
Werden abgeholt und bar bezahlt.
Montag bis Samstag bis 20 Uhr
Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41



sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

CORDIALCURA

Cordialcura – wir erleichtern Ihnen den Alltag!

Wir unterstützen Sie in allen Haushalts- und Reinigungsarbeiten.
Rufen Sie uns an für ein kostenloses und unverbindliches Gespräch:
Telefon 044 340 00 25 – www.cordialcura.ch

sinovital

Traditionelle Chinesische Medizin



Tag der offenen Tür
Freitag, 25. September,
10 bis 17 Uhr

Vortrag von Professorin Cui um 15 Uhr:
«TCM-Behandlung gegen Schmerzen»

sinovital

Traditionelle Chinesische Medizin

Sinovital Zentrum für TCM
Regensdorferstrasse 15 (Meierhofplatz)
8049 Zürich-Höngg

Tel. 044 340 05 55
www.sinovital.ch

HÖNGG NÄCHSTENS

Feines Nachtessen oder Spitalaufenthalt?

Samstag, 26. September, 14.15 bis 16.15 Uhr, Exkursion zur Pilzvielfalt im Zürcher Stadtwald, Treffpunkt Bushaltestelle Hönnggerberg.

Ortsmuseum offen

Sonntag, 27. September, 10 bis 12 Uhr, mit Hönngger Zmorge, Vogtsrain 2.

«Misa Criolla» und «Gospel Mass»

Sonntag, 27. September, 17 Uhr, mit dem erweiterten reformierten Kirchenchor und der Sinfonietta Hönngg, reformierte Kirche.

Lesung

Dienstag, 29. September, 20 Uhr, Inge Mathis-L'Huillier liest aus «Sturz durch alle Spiegel» von Ursula Preiss (Tochter von Max Frisch), im Claro-Weltladen.

Blick in die Zukunft: «Hönngg in 75 Jahren»

Mittwoch, 30. September, 18 bis 19.30 Uhr, Text-, Foto- und Film-Beiträge von Kindern und Jugendlichen aus Hönngg, Quartiertreff Hönngg, Limmattalstr. 214.

Aktivita

Donnerstag, 1. Oktober, 14 Uhr, Spielnachmittag im Pfarreizen-trium Heilig Geist.

Gutes tun leicht gemacht



Der «Gwunderfizz» am Meierhofplatz lanciert in den nächsten Tagen eine Aktion zusammen mit der Berghilfe und der Osteuropamission, deren Präsident ein Hönngger ist.

Die Berghilfe braucht kaum weiter vorgestellt zu werden. Etwas weniger bekannt ist dagegen die Osteuropamission, ein Hilfswerk, das bereits seit 40 Jahren tätig ist. Es ist als Stiftung eingetragen und besitzt das Gütesiegel der Schweizerisch- evangelischen Allianz (SEA).

Ausser dem Sekretariat sind alle Mitarbeiter ehrenamtlich tätig, finanziert werden die Projekte der Mission aus Spenden oder der Kleidersammlung: An Sammelstellen wie in Hönngg können Kleider abgegeben werden, die dann alle zwei Monate per LKW nach Ungarn in ein grosses Lager gefahren werden. Dort werden sie verlesen und weiter in die Zielländer Rumänien, Serbien und die Ukraine transportiert. Obwohl dies heute teils EU-Länder sind, ist dort Hilfe oft bitter nötig.

«Aber das ist nur ein Projekt von vielen», sagt Jakob Albisser, Hönngger und Präsident der Osteuropamission: «Wir unterhalten auch das einzige Al-

tersheim in Georgien, ein Kinderheim im Norden und ein Babyheim im Süden von Rumänien, eine Bäckerei in der Ukraine und verschiedene andere Projekte.» Das grösste Projekt sei jedoch die Kinderpatenschaft, erzählt er weiter, mit dem rund 1000 Kinder in den verschiedensten Ländern finanziell unterstützt würden und somit auch deren Familien geholfen werde.

Zusammenarbeiten in Hönngg

Der «Gwunderfizz» beteiligt sich an der Sammelaktion der Osteuropamission: Vom Freitag, 25. September, bis Samstag, 3. Oktober, bekommen alle Kunden, die saubere und intakte Jacken, Hosen und Skibekleidung, egal welcher Marke, in das Kindermodengeschäft bringen, 20 Prozent auf ein neues Kleidungsstück. Alle gesammelten Kleider werden an die Osteuropamission oder die Berghilfe weitergeleitet. (pr)

Weitere Informationen: Gwunderfizz, Ackersteinstrasse 207, beim Meierhofplatz. www.osteuropamission.ch, PK 80-24422-4, www.berghilfe.ch, PK 80-32443-2.

Die Profis beim Limmatplatz



(V.l.n.r.) Robert, Angela und Karl Kahofer mit Hündin Chiara. (zvg)

Im Kreis 5 erwartet die Kunden mit der Limmat-Garage AG seit 30 Jahren ein spezialisierter Familien-Betrieb, eine Fachwerkstatt für alle Automarken (AGVS-Mitglied).

Die saubere Werkstatt, in der die moderne Technik einen wichtigen Stellenwert hat, wird von Robert Kahofer betreut. Für ihn gehören Geräte für Motorsystemdiagnosen und computergesteuerte Messgeräte zum täglichen Umgang, die zahlreichen Diplome beweisen sein grosses Fachwissen. Verantwortlich für Administration, Lagerwesen und Verkauf ist Angela Kahofer, eidg. dipl. Direktions-Assistentin. «Wir bieten einen umfassenden Service, denken langfristig und leisten Qualitätsarbeit», sagt Karl Kahofer, Gründer der Firma und versierter Opel-Fachmann seit 1955.

Alle Automarken sind willkommen und man erhält kostenlos zu jeder Jahresinspektion eine einjährige Mobilitätsgarantie, gültig für ganz

Europa. Neben Service und Reparaturen werden die Fahrzeuge auch beim Strassenverkehrsamt vorgeführt. Weiter im Angebot: Abgastest, Auto-Elektrik/Klimaanlage, Lenkgeometrie und Pneu-Dienst. Zudem können Reifen bei der Limmat-Garage AG bis zur nächsten Montage günstig eingelagert werden. Bei einem Autounfall klären die Profis alles Notwendige mit den Versicherungen und sind für die fachmännische Reparatur der Schäden besorgt. Überdies wird ein Hol- und Bring-Service angeboten oder auf Wunsch ein Ersatzwagen zur Verfügung gestellt. Nach ausgeführter Arbeit steht der eigene Wagen in technisch perfektem Zustand, frisch gewaschen und innen gründlich gereinigt wieder bereit. Diese Dienstleistung wird auch für 80 Franken separat angeboten. (pr)

Limmat-Garage AG, Gasometerstr. 35 (Nähe Limmatplatz), 8005 Zürich. Telefon 044 272 10 11, www.limmat-garage.ch.

Jubiläum

50 Jahre Migros Hönngg

Am 24. und 25. September 2009

10%

RABATT

Auf das gesamte Migros-Sortiment.*

Ein tolles Rahmenprogramm mit vielen Attraktionen erwartet Sie:

- Wurststand
- Wettbewerb
- Glücksrad
- und vieles mehr...!



*Ausgenommen sind Taxikarten, Gebührensäcke und -marken, Gutscheine, Geschenkkarten und E-Loading. Rabatte nicht kumulierbar.

Migros Hönngg, Kappenhühlweg 5, 8049 Zürich

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 17.00 Uhr

MIGROS

Ein M besser.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 24. September

10.00 Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg», Pfrn. Carola Jost-Franz

Freitag, 25. September

9.30 Im «Tertianum»: Bibel im Gespräch, Pfrn. Carola Jost-Franz

Samstag, 26. September

9 bis 11 Uhr: Ökumenischer Frauentreff, mit Morgenessen. «Zu dick? Zu dünn?» mit Renate Maile-Baur, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, Unkostenbeitrag für das Morgenessen Fr. 5.-, Auskunft: D. Scheidegger, Tel. 043 311 30 30

9.30 bis 12 Uhr: Kiki-Fäscht in und um die ref. Kirche. «Mir händs guet – D'Gschtich vo de Ruth» für Kinder von 4 und 8 Jahren und ihre Eltern, anschliessend Mittagessen für die ganze Familie mit Claire-Lise Kraft, Markus Fässler und Team, Anmeldung nötig bis 25. September an Claire-Lise Kraft, Tel. 043 311 40 56, E-Mail: claire-lise.kraft@zh.ref.ch

Sonntag, 27. September

10.00 Gottesdienst Pfr. René Schärer

17.00 Kollekte: Diakonische Aufgaben Konzert: Musik aus Amerika, Robert Ray: «Gospel Mass» und Ariel Ramirez: «Misa Criolla», ref. Kirchenchor und Kantorei Leimbach und Solisten: Mauro Peter, Gabriela Roth, Julio Azcano, David Zopfi, Simon Wunderlin, Michael Burckhardt, Leitung: Peter Aregger, Markus Schwenkreis. In Zusammenarbeit mit dem Forum Höngg

Mittwoch, 30. September

14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

13.30 bis 18 Uhr: «The Jewish Mile – Jüdischer Alltag in Zürich» Treffpunkt: Synagoge der ICZ, Löwenstrasse 10, Stadtführung zu Fuss und mit dem Tram, Einsicht in die jüdische Lebensführung. Leitung A.-L. Diserens, Referent: M. Bollag. Anmeldung Telefon 043 311 40 60

Donnerstag, 1. Oktober

19.30 «Ermutigung und Anerkennung in der Erziehung», ref. Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 186 Ein Workshop für Eltern mit Kindern zwischen 5 bis 12 Jahren. Mit der Eltern- und Erwachsenenbildnerin Daniela Holenstein

Freitag, 2. Oktober

8.30 Matinée im Café Sonnegg gemütlicher Brunch mit kulturellem Beitrag, ohne Anmeldung, Auskunft: Madelaine Lutz, Tel. 043 311 40 57
19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg», für Jugendliche der Oberstufe, Auskunft: Roland Gisler, Tel. 043 311 40 63, E-Mail: roland.gisler@zh.ref.ch

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 24. September

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
19.30 Elternabend 1. Klasse (HGU): Herzliche Einladung an die Eltern der 1.-Klass-Kinder

Freitag, 25. September

10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 26. September

9.00 Firmweg: 1. Projekttag zum Thema: «Gut in den Firmkurs starten»

9.00 Ökumenischer Frauentreff zum Thema: «Zu dick? Zu dünn?». Frau Renate Maile-Baur, Psychologin und Familientherapeutin, wird im Vortrag und im gemeinsamen Gespräch auf die psychologischen Aspekte der Essstörungen eingehen

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 27. September

10.00 Heilige Messe

10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach

11.00 Eltern-Kind-Feier (Elki) im Atelier 1. Wir singen, beten und hören eine herbstliche Mäusegeschichte. Opfer für Samstag und Sonntag: Mütterhilfe

Montag, 28. September

19.30 Meditativer Kreistanz

Mittwoch, 30. September

10.00 Andacht in der Hauserstiftung

Donnerstag, 1. Oktober

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

14.00 @ktiv@-Spielnachmittag: Alle Spielfreudigen sind zu einem geselligen Nachmittags eingeladen

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Freitag, 25. September

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Samstag, 26. September

14.00 Jungschar: «Skandal um Olympia» in der EMK Oerlikon

Sonntag, 27. September

9.30 Gebetsgemeinschaft
10.00 Erntedank-Bezirks-Gottesdienst Predigt: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort, anschliessend Mittagessen (Teilete), alle bringen etwas für das Buffet mit, in der EMK Oerlikon

Dienstag, 29. September

18.30 Unti/Club 148 in der EMK Oerlikon

Mittwoch, 30. September

9.05 Wandergruppe: Muri-Brücke Rottenschwil-Bremgarten Treffpunkt: Zürich HB bei der grossen Uhr

Donnerstag, 1. Oktober

14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

Sonntag, 27. September, 17.00 Uhr, in der Reformierten Kirche Höngg

Musik aus Amerika: «Misa Criolla» und «Gospel Mass»



Mauro Peter,
Tenor
Gabriela Roth,
Klavier
Julio Azcano,
Gitarre
David Zopfi,
Bass
Simon Wunderlin,
Schlagzeug

Ref. Kirchenchor
Höngg
Kantorei Leimbach

Musikalische
Leitung:
Peter Aregger
und Markus
Schwenkreis

Kollekte zur
Deckung
der Unkosten

Der Kirchenchor Höngg beschreitet am diesjährigen Konzert neue Pfade. Mit der *Gospel Mass* des Nordamerikaners Robert Ray und der *Misa criolla* des Argentiniers Ariel Ramirez werden zwei spannende Werke einstudiert, welche von Rhythmus und eingängigen Motiven sowie vom Folkloristischen geprägt sind. Die Farbigkeit zeigt sich auch bei den Instrumenten: Ein Jazz Trio mit Klavier, Kontrabass und Schlagzeug bei der *Gospel Mass*, welches zusätzlich mit weiteren Schlaginstrumenten südamerikanischer Provenienz bei der *Misa criolla* ergänzt werden.

Die *Gospel Mass* komponierte Robert Ray im Jahre 1981. Der Begriff Gospel bedeutet Evangelium und kann mit «guter Nachricht» übersetzt werden. Gospelmusik wird im weitesten Sinne als christliche afroamerikanische Musik bezeichnet.

Seit der Uraufführung 1964 ist die *Misa criolla* weltweit verbreitet und gilt als bedeutendstes Werk argentinischer Sakralmusik. Der Text entspricht der offiziellen spanischen Messliturgie.

www.forumhoengg.ch

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

26. September Dr. med. O. Vasak
Von 9.00 Trottenstrasse 3
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
für Notfälle Telefon 044 446 10 60

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenz Zahnarzt
Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg
Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Zahnarzt im Zentrum von Höngg

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Eidg. dipl. Zahnarzt
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Allgemeine Zahnmedizin SSO

Wir betreuen Sie umfassend und kompetent in allen Bereichen der Zahnmedizin.

Wir behandeln auch in Notfällen.

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 11

www.meinezaehne.ch



Ganzheitstherapie
ohne Chemie
mit Chinesischer Fachkompetenz

sinovital

Traditionelle Chinesische Medizin
Regensdorferstr. 15 (Meierhofplatz)
8049 Zürich
T 044 340 05 55 www.sinovital.ch

Einmal Höngg, immer Höngg

il punto
Mode
Regensdorferstr. 19
8049 Zürich
Tel. 044 341 64 64

- Via Appia
- Via Appia Due
- Vaniglia
- Sandwich
- Stills

Urs Blattner

Polsterei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Sind Sie in Not?
Wir sind schnell vor Ort!

b barbara
grunder
consulting

Rebbergstrasse 53
8049 Zürich
Telefon 044 340 20 80
www.grunderconsulting.ch

Leistung, nicht Spekulation
ist unser Motto.

Gwunderfizz

Kindermode
und mehr
Ackersteinstr. 207
8049 Zürich
am Meierhofplatz
Tel. 044 340 03 91

E-Mail: info@gwunderfizz.ch
www.gwunderfizz.ch

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Gesucht und
gefunden in Höngg.

Solatravel

Ihre private Reiseberatung

Gabriela Bayer
Travel Consultant
Mattstrasse 9
8865 Bilten
Tel. 055 460 37 10
www.solatravel.net

Bezahlen Sie
nicht zuviel
für Ihre Reisen:
buchen Sie mit
Solatravel!

50-Jahr-Jubiläum bei Uhren Bijouterie Helfer

Seit 1990 ist das Uhren- und Bijouterie-Fachgeschäft M. und A. Helfer mit dem Verkaufsgeschäft an der Limmattalstrasse 130 vertreten. Doch gegründet hat Marcel Helfer den Betrieb bereits 1959 an der Gasometerstrasse in Zürich. Folglich feiert das innovative Familienunternehmen sein 50-jähriges Bestehen.

«Wie die Zeit vergeht», blickt Geschäftsinhaberin Anita Helfer auf die Firmengründung vom 1. Oktober 1959 zurück. Ihr Ehemann Marcel Helfer eröffnete damals an der Gasometerstrasse einen kleinen und bescheidenen Uhrenladen mit Versand. «Der Versand war damals sehr wichtig für uns», erinnert sich Anita Helfer, als wäre es gestern gewesen. Rund zehn Jahre später startete ihr Mann mit der Bijouterie, seit 1971 führt Anita Helfer zusammen mit ihm den Betrieb. Wegen eines bevorstehenden Umbaus an der Gasometerstrasse stand 19 Jahre später ein Umzug der Räumlichkeiten ins Haus und das Paar wurde an der Limmattalstrasse 130 fündig und sesshaft. Uhren Helfer machte sich in den letzten Jahren hauptsächlich mit Reparaturen einen Namen, eine Dienstleistung, welche viele Mitbewerber in der heutigen Zeit nicht mehr anbieten.

Reparaturen im Haus

«Wir machen noch immer die meisten Reparaturen selber und verfügen über viele Ersatzteile. Dank unseren guten Beziehungen können



Anita Helfer vor ihrem Geschäft. (hag)

wir auch auf weitere Ersatzteile zurückgreifen», erzählt Anita Helfer. Die umsichtige Geschäftsfrau geht gezielt auf die Kundenwünsche ein und dank ihrem unermüdlichen Engagement kann sie auf eine langjährige und treue Stammkundschaft zählen, die nicht weniger als rund 90 Prozent ihrer Kunden ausmacht – für Anita Helfer ein klarer Vertrauensbeweis. Neben Uhren und Schmuck sind im traditionellen Verkaufsgeschäft seit einigen Jahren auch antike Armbanduhren für Sammler er-

hältlich, welche sich grosser Beliebtheit erfreuen. «Sowohl der Preis wie auch die Leistung müssen stimmen», mit diesem Leitsatz ist Uhren Helfer auch nach 50 Jahren noch immer erfolgreich. Schweizer Markenuhren wie Candino und Mathey-Tissot sind Garant für ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. «Das Kundenverhalten hat sich in den letzten Jahren enorm verändert. Meinen Kunden möchte ich für das uns entgegengebrachte, jahrelange Vertrauen ganz herzlich danken», freut sich Helfer auf das 50-Jahr-Jubiläum und bietet deshalb vom Dienstag, 29. September, bis Samstag, 3. Oktober, einen Jubiläumsrabatt von 10 bis 20 Prozent an. Doch das Fachgeschäft im Quartier bietet auch laufend Schnäppchen an, ein Besuch lohnt sich in jedem Fall. (hag)

Uhren Bijouterie M. und A. Helfer, Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich, Tel. 044 342 44 04. Öffnungszeiten: Montag: geschlossen, Dienstag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Samstag: 9 bis 13 Uhr, Betriebsferien vom Montag, 5., bis Montag, 19. Oktober.

Sicherheit für unseren Sport!



Darum: Datenbank GAMMA

PRO SPORTSTADT ZÜRICH – FÜR FAIREN SPORT 8048 Zürich



RUND UM HÖNGG

Klassisches Konzert

Freitag, 25. September, 14.30 Uhr, Konzert mit dem Wiener Konzertpianisten Klaus Leutgeb im Altersheim Sydefädeli, Hönggerstr. 119.

Albisrieder Viehschau: die etwas andere Misswahl

Samstag, 26. September, 9 bis 15 Uhr, die schönste Kuh wird gekürt, Zentrum Albisrieden bei der alten Kirche.

Zürich Multimobil

Sonntag, 27. September, die Zürcher Innenstadt gehört den Kindern, Fussgängern und Velofahrern, Festbetrieb und Spiele um die umweltfreundliche Mobilität.

75 Jahre Zürcher Eingemeindungen

Montag, 28. September, 18 bis 19.30 Uhr, Podiumsgespräch, Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60.

Mir händs guet!

D' Gschicht vo de Ruth (Erntedank)



Samstag, 26. September, 9.30 bis 12 Uhr
reformierte Kirche, danach Mittagessen für die ganze Familie



- Kiki und Lucy
- KinderKirche-Lieder
- Bilderbuchgeschichte «Frederick sammelt»
- Birchermüesli-Postenlauf für alle Sinne
- Preisverleihung Ballonwettbewerb
- Spiel und Spass mit den Kiki-Spielkisten
- Mittagessen für die ganze Familie im «Sonnegg» ab 12 Uhr

Anmeldung bis 25. September an Claire-Lise Kraft, Telefon 043 311 40 56, claire-lise.kraft@zh.ref.ch

LadyForm – Das Vitalitätskonzept für die Frau

- NEU: Halbjahresabo und 3-Monats-Abo
- 3x30 Minuten Zirkeltraining ohne Gewichte
- Schwerpunkt: Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit
- Für Frauen zwischen 18 bis 88 Jahren reserviert
- Von Ärzten und Physiotherapeuten empfohlen
- Stoffwechsel-Analyse inkl. persönlichem Ernährungsplan



Im Einkaufszentrum, Eingang West bei UBS, 1. OG, 8105 Regensdorf
Telefon 043 931 52 85, E-Mail: regensdorf@ladyform.ch

www.ladyform.ch



Die Küche – Zentrum der Gastlichkeit

Selber kochen und anschliessend zusammen essen macht Freude und belebt das Zusammensein. Wir bieten wieder unsere beliebten Kochkurse an. Z. B. Herbst- und Wintersalate, Raffinierte Braten, Weihnachtsmenu oder Brot backen.



Fühlen Sie sich wohl!

Entspannung und Ausgeglichenheit sind die Basis für Ihre Gesundheit. Wir unterstützen Sie gerne mit unseren Kursen wie Hatha-Yoga, Atem und Haltung im Alltag oder Gelassenheit ist lernbar.

Informieren Sie sich über Ort, Zeit und Inhalt der verschiedenen Kurse, die während oder nach den Herbstferien beginnen.

Fachschule Viventa, Wipkingenplatz 4, 8037 Zürich

Telefon 044 446 43 43, Mail viventa@zuerich.ch, www.stadt-zuerich.ch/viventa
Ein Bildungsangebot des Schul- und Sportdepartements



Samstagskurse 3.10. u. 7.11.
Wöchentliche Kurse Mo|Mi|Do

Telefon 044 341 02 53 | 078 771 12 82
www.feldenkrais-renfer.ch



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

Wer das Leben auf morgen verschiebt, verpasst seine Premieren.
Anke Maggauer

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen
Liebe Höngger

Wie oft haben wir schon den Satz gehört: «Wenn ich einmal Zeit habe, werde ich...» oder: «Wenn ich pensioniert bin, dann...». Dabei sollten wir das Heute viel bewusster leben und nicht so viele Ideen vor uns herschieben. Dies, weil es vor allem gesundheitlich so wenig braucht, dass wir alle unsere Pläne nicht mehr umsetzen können.

Darum verschiebt das «Hauser»-Team nicht, sondern kocht am Sonntag für Sie. Dies, weil wir mit den gemeinsamen Mittagessen neue Kontakte vermitteln möchten. Lassen Sie sich von unserem Küchenteam am **Sonntag, 27. September**, in der Cafeteria mit einem feinen Menü verwöhnen. Für 28 Franken erhalten Sie bei uns ein Mittagessen, inklusive den nichtalkoholischen Getränken, Dessert und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich bis am **Freitag, 25. September, um 15 Uhr** in der Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40, Telefon 044 341 73 74, anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem Essen bewirten zu dürfen. Die nächsten Essen sind am **Sonntag, 25. Oktober und 29. November**.

Walter Martinet
Heimleiter

75 Jahre Eingemeindung

Freitag, 16. Oktober, 18.30 Uhr Türöffnung: **Die Paldauer**



Auf dem Schulhausplatz Bläsi:
Marktplatz, Festbetrieb,
«Höngg 1934» – Zunft im Zelt

Freitag
Die Paldauer
– die Stimmungsband

Samstag
Festakt
mit Besuch des Stadtrates

Sonntag
Grosser Umzug

www.wuemetfaecht.ch



Tickets für den «Paldauer»-Abend sind erhältlich zu Fr. 40.– im Vorverkauf in Höngg:

dialog mode, Limmattalstr. 184
ES-Technik GmbH, Limmattalstrasse 151,
Tel. 044 342 16 30

Flughafenbeck Steiner Wartau,
Limmattalstrasse 276

Zürcher Kantonalbank, Regensdorferstr. 18
Mobil 079 508 18 00

E-Mail: gerda.hilti@gmail.com

Gemeinsam für ein unvergessliches Jubiläumsfest



Organisationskomitee
Wümmetfäscht

Handel & Gewerbe Höngg
zusammenschluss gütli & besser



Quartierverein Höngg



DIE UMFRAGE

Vermisst ihr einen offenen Jugendtreff in Höngg?



Nein, ich vermisse eigentlich keinen offenen Jugendtreff in Höngg. Ich bin neu in die Sekundarschule gekommen und muss viel Hausaufgaben machen. Aber wenn es einen Treff hätte, würde ich wahrscheinlich hingehen. So hat man einen Ort, wo man sich mit Freunden immer treffen kann.

JULIE RÜGSEGGER



Jetzt vermisse ich in Höngg keinen offenen Jugendtreff. Doch früher hätte ich auf jeden Fall einen vermisst, ich ging gern in die Lila Villa und finde es immer noch lustig, wenn sich alle Kollegen an einem Ort treffen und zusammen sein können.

SHERAZ TARAR



Ich habe genug zu tun, deshalb vermisse ich keinen offenen Jugendtreff in Höngg. Ich treffe meine Kollegen zuhause oder in der Stadt. Wenn es einen Treff gäbe, würde ich hingehen, je nachdem, was geboten würde und ich Zeit hätte.

JODOK STÄHLI



Nein, ich vermisse keinen offenen Jugendtreff. Ich würde auch nicht gehen, wenn es einen gäbe, denn dazu habe ich wenig Lust. Ich treffe mich mit meinen Kollegen beim Schwimmbad Allenmoos, im Kino oder wir gehen zu einem Kollegen nach Hause.

JEAN-LEOTARD PEDRO

INTERVIEW: LARISSA MÜLLER

Das Futter ist silbern, die Musik ist golden

Nach dem moderneren Logo und einem neuen Webauftritt hat der Musikverein Zürich-Höngg (MZH) seine visuelle Erscheinung mit einer neuen Uniform abgerundet. Der Uniformweihetage letzten Samstag im reformierten Kirchgemeindehaus gab der befreundete Allgäuer Musikverein Rieden eine farbige Note.

MARIE-CHRISTINE SCHINDLER

Händeringend stand Frédéric Voisard vor dem Publikum und sein Geständnis fiel ihm sichtlich schwer: «Ich han ä Neui.» Mit etwas mehr Mut fuhr der Waldhornspieler weiter: Es sei Zeit geworden für Veränderungen und mit «der Neuen» habe er das Gefühl, gemeinsam alt werden zu können. Gönner und Freunde des Musikvereins unterstützten seinen Entscheid, denn sie wussten, der Vize-Präsident des MZH sprach von der neuen – Uniform.

«Leicht ist sie, farblich schön und vor allem tragen die Frauen keine Krawatte mehr, sondern ein Foulard», schwärmten Manuela Pacozzi

(Flöte/Piccolo) und Nicole Rüttimann (Klarinette). Und Martin Nörr (Waldhorn) und Carmen Vetter (Klarinette) gefiel, dass die Uniform angenehm zu tragen und zudem dezent und dadurch «alltagstauglich» ist. Das bedeutet weniger neugierige Blicke bei der Fahrt in Bus oder Tram ans nächste Konzert.

In der Tat sehen sie elegant aus, die Höngger Musiker. Jacke und Hose sind in einem weich fließenden, anthrazitfarbenen Stoff gehalten. Darunter kommt ein weisses Hemd und den farblichen Akzent setzt bei den Herren die Krawatte und bei den Damen das Foulard: abricot mit zarten, eingestickten, weissen Piquets. «300 Gramm ist sie leicht», sagte Ruedi Koller, Schöpfer der neuen Bekleidung. Corporate Fashion ist sein Thema. «Ich nähe Kleider auf Mass», fügte der Patron der R. Koller AG aus Dietikon nicht ohne Stolz hinzu und sagte weiter: «Vorbei sind die Zeiten des schweren Bockstoffs.»

Mit ihren Lederhosen, Wollsocken, Hüten mit Gamsbart und stoffreichen Dirndeln können die Riedener Musikanten hier nicht mit-



Christian Bohli (Präsident) und Miriam Richter: eine Kombination Herren- und Damenuniform.

Foto Marie-Christine Schindler

reden. Charmant sahen die Allgäuer jedoch alleweil aus. Und sie lockerten die Stimmung im gut gefüllten Saal im Nu auf. Unter der Leitung der Dirigentin Herta Stöger präsentierte das

Korps einen bunten Herbststrauß voller musikalischer Kompositionen. Zufrieden zeigte sich auch der Präsident des Musikvereins Zürich-Höngg, Christian Bohli. Nach dem neuen grafischen Erscheinungsbild und der umgestalteten Homepage (www.hoenggermusik.ch) rundete der MZH nun seinen Auftritt mit der neuen Uniform ab. Es ist gelungen, innert zehn Monaten 72 000 Franken zu beschaffen und so an die 70 Musikanten neu einzukleiden. Das ist ein toller Erfolg, der ohne Gönner und Sponsoren nicht zu erreichen gewesen wäre.

Und dann war es so weit: Bernhard Meier griff zum Dirigentenstock. Mit Konzentration, Freude und Dynamik waren die Bläser und Perkussionisten mit dabei. Und dem Zuhörer wurde klar: Beim Musikverein Zürich-Höngg ist nur das Futter der Uniform silbern – die Musik ist golden.

Der Cevi Züri 10 wird 30 Jahre alt



Grund zum Jubeln nach 30 Jahren Jugendarbeit im Quartier.

(zvg)

Bereits seit 30 Jahren leistet der Cevi (CVJM/F) Zürich 10 in Höngg, Wipkingen, Unterstrass und Oberengstringen Jugendarbeit. Kommenden Samstag wird das Jubiläum gross gefeiert.

Seit 30 Jahren ermöglicht der Cevi Zürich 10 seinen Mitgliedern in einem kollegialen Umfeld spannende, nicht alltägliche Gruppenerlebnisse in der Natur und fördert damit individuelle Ansichten gleich wie

selbständiges Denken und Handeln. Dabei werden biblische und andere Geschichten auf vielfältige Art erlebt und in den Schulferien organisieren die Cevileiter regelmässig Zelt- und Hauslager.

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Das Jubiläum ist dem Verein Anlass, auf sich und sein Engagement für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen

im Quartier aufmerksam zu machen: ein Geburtstagsfest mit einem attraktiven Nachmittagsprogramm für Kinder und einem gemütlichen Treffpunkt für Erwachsene – unterstützt von mehreren Betrieben und Privatpersonen aus dem Quartier – bietet einen vielseitigen Einblick in die Cevi-Geschichte. Alle Höngger, Wipkingen, Unterstrasser und Oberengstringer Kinder von sechs bis 13 Jahren und deren Eltern, sowie Interessierte, Ehemalige und Angehörige sind herzlich eingeladen, den grossen Tag zu feiern.

Eingesandt von Isabelle Aisslinger

Samstag, 26. September, 14 bis 18 Uhr, Hönggerberg, nahe ETH. Der Weg zum Festgelände ist ab den Bushaltestellen Hönggerberg und ETH Hönggerberg ausgeschildert, Parkplätze im Parkhaus der ETH. Weitere Informationen: www.zh10.ch/30jahre. Bei Fragen: Isabelle Aisslinger, Mail: 30jahr@zh10.ch oder Tel. 043 539 64 84.

PRAKTIKUM@HOENGGER.CH

Die Letzte

Nun schreibe ich schon meine letzte Kolumne. Meine Zeit beim «Höngger» verging wie im Fluge. Vor gut rund zwei Monaten schrieb ich an dieser Stelle meine ersten Zeilen. Nervös und unsicher war ich. An meinem ersten Arbeitstag schlich ich klopfenden Herzens das Wettingertobel hinab und hoffte, das Team würde nett sein und ich würde mich gut einleben. Doch meine Sorgen waren total unbegründet. Meine Zeit beim «Höngger» war einfach super. Klar, es war auch anstrengend, doch es übertraf meine Erwartungen bei weitem. Ich konnte viel profitieren und lernen. Viele Dinge konnte ich mitnehmen, die mir auch im Studium weiterhelfen werden. Ich freue mich darauf, wieder zu studieren, doch ich verabschiede mich mit einem lachenden und weinenden Auge vom «Höngger» und seiner Leserschaft.

LARISSA MÜLLER

Dies war die letzte Kolumne von unserer Praktikantin Larissa Müller. Die Zusammenarbeit mit ihr hat uns ermuntert, anderen jungen Menschen ebenfalls diese Erfahrung zu ermöglichen. Praktikumseinsätze werden unentgeltlich geleistet und sollten mindestens acht Wochen dauern. Wer Interesse hat, meldet sich am besten per Mail an redaktion@hoengger.ch, mit dem Betreff «Praktikum».

Restaurants

MANDARIN
大觀家 CHINA RESTAURANT

Szechuan-Küche
Jeden Monat neue Menüs
Zwei Sommerterrassen
Bankette bis 100 Personen
Verkauf auch über die Gasse

• Sichuan Küche
• Attraktives Monats Menü



Weingerstrasse 46
8103 Unterengstringen
Tel. 044 750 31 70
Fax 044 751 10 57

Sonntag-Freitag 11.30 bis ca. 14.30 Uhr
und 17.30 bis ca. 23 Uhr
Samstag ab 17.30 bis ca. 23.30 Uhr
7 Tage offen
Genügend Parkplätze, Kegelbahn

www.mandarin-zh.ch

Herzlich willkommen
Restaurant
Grünwald
Das gemütliche Restaurant zwischen
Regensdorf und Höngg

Wildspezialitäten

Rehrücken
ab 2 Personen

Montag bis Sonntag
geöffnet von 9 bis 23.30 Uhr
durchgehend warme Küche
• Ideal für Firmen-, Familien-
und Vereinsanlässe
• Genügend Parkplätze
Bus 485 direkt
vor der Tür

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch:
Nicolas F. Blangey
und das «Grünwald»-Team

Regensdorferstrasse 237
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 07
www.gruenwald.ch



Schön essen gehen auf genussliche
und sympathische Art

Es gibt immer
was zu feiern...
Unsere Räume bieten
jedem Anlass einen
stilvollen Rahmen.

Herzlich willkommen
Familie Bachmann und Team

Restaurant Wein & Dein
Regensdorferstrasse 22
8049 Zürich-Höngg
Telefon 043 311 56 33
info@weinunddein.ch
www.weinunddein.ch



Die besten
Pizzas
aus Höngg

Pizza Del Sole, Pizzakurier
Limmattalstrasse 130
8049 Zürich

Telefon 044 341 55 66

PIZZA • SALATE
CHICKEN & CO. •
GETRÄNKE •
DESSERTS

Über Mittag
alle Pizzas Fr. 15.-

Öffnungszeiten

Montag: 17 bis 23 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:
11 bis 14 und 17 bis 23 Uhr
Freitag: 11 bis 14 und 17 bis 24 Uhr
Samstag: 17 bis 24 Uhr
Sonntag: 15 bis 23 Uhr

Online-Bestellservice:

www.pizzadelsole.ch